Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Drei ganz neue Lieder

Das Erste

1860

Das Erste. [Voll Zährtlichkeit will ich's.]

urn:nbn:de:gbv:45:1-1403038

Visual Library

№ 5.

Drei ganz neue Lieder.

Das Erste:
Voll Zärtlichkeit will ich's ꝛc.

Das Zweite:
Thut's mir weh im Herzen ꝛc.

Das Dritte:
Seht wie die Sonne schon sinket ꝛc.

Das Erste.

Voll Zärtlichkeit will ich's der Dirne sagen,
Daß sie mein ganzes Herz besitzt,
Ich kann den Blick von ihr nicht mehr ertragen,
Und gleich capitulire ich.
Ein Mann wie ich, nimmt manche Freiheit sich heraus,
Ein Mann wie ich, geht stets willkommen ein und aus;
Als Bursche führ' ich ohne viel zu fragen,
Die schönste Dirne mir nach Haus. :,:

Ich ging mit Nachbars Fickchen einst zum Schmause,
Mit Nachbars Fickchen ganz allein,
Ich sagt' zu ihr, begleite dich zu Hause,
Sie nickte tief und sagt' nicht nein.
Ein Mann wich ich ꝛc. :,:

Landesbibliothek Oldenburg

34.

№ 4.

Drei ganz neue Lieder.

Das Erste.

Ich bin der lustige Sansfacon ꝛc.

Das Zweite.

Heitr'r Sinn und froher Muth ꝛc.

Das Dritte.

Leb' wohl mein Bräutgen schön ꝛc.

Das Erste.

Ich bin der lustige Sansfacon, hab' wenig nur l'argent, ich mach ein freundlich Compliment, ein wenig complesant, ich lebe lustig in der Welt, ich sing' und spring wie's mir gefällt. Ich bin der lustige Sansfacon hab' wenig nur l'argent.

Ein gut Glas Wein ein treuer Freund, der ist mir allzeit hold, und wer's mit mir nicht redlich meint, daß ihn der Teufel holt, die Heuchler, die Schmeichler, die sind von mir veracht, ja, ja, sie heucheln, sie schmeicheln den Teufel bei der Nacht.

Wenn sich mein Mädchen spröde stellt, laß ich die Närrin gehn, und denk' es giebt noch Mäd=

Landesbibliothek Oldenburg